

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 13.09.2021**
Sitzungsbeginn: **17:00 Uhr**
Sitzungsende: **21:53 Uhr**
Ort, Raum: **Regionale Schule Rudolf Tarnow, Pausenhalle**

Sitzungsnummer: **HA/012/2021**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Dagmar Poltier

Stadtvertreter/in

Herr Manuel Albrecht

Frau Heidrun Dräger

Herr Lutz Heinrich

Herr Patrick Sevecke

Herr Rainer Wilmer

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Beate Benz

Verwaltung

Herr Jörn Pamperin

Herr Kay Porath

Herr Benjamin Reppe

Frau Silke Walther

Entschuldigt fehlen:

Vorsitz

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Frau Marlies Reimann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschriften der vorangegangenen Sitzung vom 26.07., 02.08. und 16.08.2021

Nicht öffentlicher Teil

- 4 Besetzung der Stelle der Fachbereichsleiterin/ des Fachbereichsleiters Ordnung
Vorlage: 129/21/20
- 5 Besetzung der Stelle - Streetwork -
Vorlage: 131/21/20

Öffentlicher Teil

- 6 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 7 Bericht der Verwaltung
- 8 Bericht Schulbaumaßnahmen
- 9 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe
- 10 Einwohnerfragestunde
- 11 Anfragen
- 12 Vollzug des Haushaltsplanes
- 13 Bericht über den Stand der Stellenbewertung

Nicht öffentlicher Teil

- 14 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 15 Stand offene Forderungen
- 16 Personalangelegenheiten
- 17 Eilentscheidung des Hauptausschusses hinsichtlich der Fortführung des Arbeitsverhältnisses mit einer Beschäftigten
Vorlage: 130/21/20
- 18 Terminabsprachen
- 19 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- 20 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 21 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 22 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Frau Poltier führt den Vorsitz in Abwesenheit von Herrn Jäschke als 1. stellv. Bürgermeisterin. Herr Albrecht nimmt stellvertretend für Frau Reimann teil. Der Hauptausschuss ist mit sechs anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Somit ist die vorliegende Tagesordnung genehmigt.

zu 3 **Billigung der Sitzungsniederschriften der vorangegangenen Sitzung vom 26.07., 02.08. und 16.08.2021**

Die nachfolgenden Sitzungsniederschriften der vorangegangenen Sitzungen sind gebilligt worden:

| | | |
|------------------------|------------------------------------|--------------|
| Sitzung vom 26.07.2021 | <u>Abstimmungsergebnis:</u> | 5/0/1 |
| Sitzung vom 02.08.2021 | <u>Abstimmungsergebnis:</u> | 5/0/1 |
| Sitzung vom 16.08.2021 | <u>Abstimmungsergebnis:</u> | 4/0/2 |

Herr Wilmer weist zu der Sitzungsniederschrift vom 16.08.2021 hin, dass ihm noch 2 Antworten zu TOP 4 fehlen.

zu 6 **Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

Die Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 7 **Bericht der Verwaltung**

Mit Datum vom 30.08.2021 und Posteingang am 01.09.2021 erhielt die Stadt Boizenburg/Elbe einen Zuwendungsbescheid über 112.845,44 € für die Anschaffung eines TSF-W, das für die Feuerwehr Gothmann beantragt wurde. Die Beschaffung erfolgt aus einem Vertrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit dem Unternehmen Rosenbauer Deutschland GmbH, die auch die Drehleiter der Stadt geliefert hat. Das weitere Verfahren wird vorbereitet.

Hierzu hinterfragt Herr Wilmer den Mittelabfluss. Dieser wird nach Aussage von Frau Poltier in den Haushalt 2022 hereingenommen, die Frist ist gem. Vertrag der 30.06.2023. Dies muss aber noch erörtert werden.

Das Hafenfest musste leider abgesagt werden. Die Veranstaltung fällt unter besondere Corona Auflagen, die nicht als „normale Veranstaltung“ wie z.B. Spezialmarkt/Jahrmarkt zu werten ist. Diese besonderen Veranstaltungen unterliegen immer noch zusätzlichen anderen Auflagen und sind leider nicht ausgenommen von Maskenpflicht, Wegeleitsystem, etc.

Zunächst gab es eine am 03.09.2021 eine Zusage vom Gesundheitsamt, dass das Hygienekonzept soweit in Ordnung ist; dies wurde am 06.09.2021 mit umfangreichen zusätzlichen Auflagen vom Gesundheitsamt korrigiert. Es wäre noch mehr Personal, die Einhaltung der 3-G-Regel (vorher nur Erfassung der Besucher), ein Wegeleitsystem (vorher nicht notwendig) erforderlich. Dies hätte auch eine Verdopplung der SECURITY (vorher 8 Sicherheitskräfte geplant) erfordert; es wären mind. 16 erforderlich; am Sonnabend noch einmal das Doppelte aufgrund der Veranstaltungsdauer. Nur diese Absicherungen hätten ca. 13.000,- € bis 15.000,- € gekostet. Eine Anzahl der Besucher ab 1.001 hätte die Maskenpflicht erforderlich gemacht; dies hätte noch einmal zu mehr Ordnungspersonal und Kosten geführt. Insgesamt wären für diese Veranstaltung Kosten in Höhe von ca. 20.000,- € entstanden, und trotzdem keine Gewähr für eine 100%ige Einhaltung des Hygienekonzeptes gegeben.

Um noch andere Veranstaltungen in diesem Jahr zu ermöglichen, insbesondere einen Weihnachtsmarkt, wurde die Durchführung des Hafenfestes abgesagt.

Herr Wilmer hinterfragt die Rechtmäßigkeit der zusätzlichen Auflagen des Landkreises und möchte hierzu nähere Informationen erhalten.

Seit dem 06.09.2021 ist das Briefwahllokal im Rathaussaal analog den Öffnungszeiten des Bürgerbüros geöffnet. Hier befinden sich zwei Wahlbezirke; wegen der zu erwartenden Anzahl der Briefwähler und des Umfangs bei der Auszählung waren zwei Bezirke auszuweisen. Bisher sind ca. 1100 Briefwahlunterlagen abgefordert worden; dies entspricht bereits jetzt der fast doppelten Anzahl im Verhältnis zur letzten Wahl. Die geäußerte Kritik bzgl. der Leerung des Briefkastens am Stadthaus ist seitens der Stadtverwaltung ausgewertet worden. Der Briefkasten wird an den Wochenenden kontrolliert, so dass der besagte Stau nicht noch einmal vorkommen wird.

Herr Wilmer stellt die Sachlage klar, dass es Dritten an dem besagten Tag möglich gewesen wäre, eine bestimmte Anzahl an Briefwahlunterlagen aus dem Briefkasten zu ziehen und hofft, dass dies nicht zu einer Wahlbeanstandung führen wird. Er merkt weiterhin, dass er angesprochen worden ist, dass es mehreren Bürgerinnen und Bürgern nicht möglich ist, innerhalb der Öffnungszeiten ihre Wahlunterlagen in die Wahlurnen zu geben und bittet um Prüfung, das Briefwahllokal die beiden letzten Samstage vor der Wahl vormittags für ein paar Stunden zu öffnen.

Frau Poltier wurde mehrmals darauf aufmerksam gemacht, dass Wahlwerbung unzulässig aufgehängt wäre. Dies ist in ständiger Überprüfung. Die Verantwortlichen für nicht zulässige Wahlwerbung werden telefonisch und schriftlich aufgefordert, ihre Werbung mit Plaketten zu ergänzen oder abzuhängen bevor sie kostenpflichtig von der Stadt entfernt wird. Die Frist hierfür wird auf ein paar Tage gesetzt.

Es gibt altstadtnah auch Wahlwerbung, allerdings auf privaten Flächen. Hier ist die Prüfung (Sondernutzungssatzung regelt nur öffentliche Flächen) noch nicht abgeschlossen, ob und wie eingegriffen werden kann.

Die Anfrage von BfB, Herrn Wilmer, vom 08.09.2021 zum Stand Niederschlagswassergebühren-satzung. Die Verwaltung hatte sich bereits von März bis Mai 2021 intensiv mit dem Verfahren zum Erfassen der Grundstücksdaten und den verschiedenen Bewertungskriterien befasst. Dazu wurde ein Formular entwickelt, mit der Möglichkeit, dies online im Stadtportal auszufüllen. Es liegen inzwischen umfassende Entwürfe für den Fragebogen sowie begleitende Schreiben vor. Darüber hinaus wurde geprüft, inwieweit wir digitale Unterstützung zur Abfrage der Daten über die KSM Betreuung des open-Rathaus System bekommen können. Die Einarbeitung über die KSM erfolgt in den nächsten 3 Wochen und stünde dann zum Testen bereit.

Bei dem Umfang der Datenaufnahme handelt sich um einen Fragebogen mit rund 49 Datenpunkten für ca. 2500 Adressaten. Pro Fragebogen ist händisch mit bis zu 30 min zu rechnen (=1.250 Arbeitsstunden = 31,25 Woche für 40h/Woche) alleine für die Datenaufnahme. Eine externe Vergabe dieser Auswertung ist daher empfehlenswert.

Im weiteren Verlauf gibt Frau Poltier einen Veranstaltungshinweis aus dem Klimabüro. Im Rahmen des Boizenburg Eventsommers „Gemeinsam Zukunft entdecken, bauen, testen hören“ findet am 18.09 die Begrünung der Bushaltestelle in Bahlen statt, und am 03.10. die Fahrradveranstaltung „Boizenburg radelt!“

Die Straßenkunst am Radweg (zwischen Altstadt und Bahnhof) soll in der KW 37 aufgesprayed werden. Flankierend zur Freya's Streuobstwiese wird eine Straßenkunst auf den Radweg aufgebracht. Es kann im Laufe der Woche zu geringfügigen Verengungen der Fahrbahn kommen, so dass die Farbe trocknen kann (Trocknungszeit ca. 20min). Die Straßenkunst ist Permanent-Farbe, die für 3-5 Jahre hält. Die Straßenkunst ist Teil des Streuobstwiesenprojekts und markiert die Strecke als besonderen Ort.

Herr Wilmer gibt hier den Hinweis auf die damaligen Vorschläge zur Gestaltung und verweist auf die Studentinnen und Studenten aus Lüneburg. Der Vorschlag von Herrn Wilmer, dies vorab durch die zuständigen Fachausschüsse zu beschließen, wird seitens der anderen Mitglieder des Hauptausschusses abgelehnt.

Weiterhin führt Frau Poltier aus, dass es auf der Investitionsliste zahlreiche Vorhaben, die über die KSM auszuschreiben sind. Da die KSM in einem gewissen Zeitraum Personaldefizite hatten, wurden einige Maßnahmen in Absprache mit der KSM selber durchgeführt, wie beispielsweise die Luftreinigungsgeräte mit der CO2-Ampel für die Interimslösung in Zahrendorf, die Bau-maßnahme Straßen- und Kanalbau Breitscheidstraße, die Schulspeisung an der Grundschule Ludwig-Reinhard und Rudolf-Tarnow Schule, die neu an Partyservice Dömitz vergeben wurde und die Rudolf-Tarnow Schule Netzwerkertüchtigung zur Problembehandlung.

Nach einer Aufstockung der Besetzungen im Vergabebereich der KSM wurden viele von der Stadtverwaltung in den vergangenen Wochen beantragte Ausschreibungen durchgeführt. Die Auftragserteilungen stehen aus und sind kurzfristig zur Einhaltung der Bindefristen auszulösen.

Eine Verlängerung der Bindefrist ist möglich, jedoch wird die Maßnahme oder Beschaffung damit ebenfalls wieder verschoben.

In diesem Zusammenhang bittet Frau Poltier für die nächste Sitzung des Hauptausschusses am 20.09.2021 um Dringlichkeitsentscheidungen für die Auftragsvergabe zum B-Plan 23.4, Lindhorst (BV 136/21/30) sowie die Entscheidung über die Freianlagenplanung der Erweiterung der Rudolf-Tarnow Schule (138/21/30). Die entsprechenden Vorlagen für den 20.09.2021 konnten erst heute verteilt werden und wurden den Mitgliedern des Ausschusses für Bau und Verkehr vorab per Mail übersandt mit der Bitte, diese im Hauptausschuss ohne Empfehlung behandeln zu dürfen. Alternativ könnte auch eine zusätzliche Sitzung der Stadtvertretung am 30.09.2021 einberufen werden um die Maßnahmen ordentlich weiterzuführen.

Der Betreiber der Schilderstelle für Autokennzeichen aus Rosenheim in Bayern hat am Freitag darüber informiert, dass er ab sofort seine Filiale in Boizenburg nur vormittags öffnet. Dies bedeutet, dass bei entsprechenden Fahrzeuganmeldungen ab sofort nur noch Vormittagstermine gegeben werden können, wenn die Kennzeichen verändert werden sollen oder müssen. Eine ähnliche Situation gab es bereits im Frühjahr 2020, allerdings wurde dies rechtzeitig angekündigt, sodass durch Kommunikation mit dem Unternehmen die Einschränkung nicht umgesetzt wurde. Wenn sich die Personalsituation (ausreichende Einführungs- und Anlernphase der neuen Kollegen) im BüBü stabilisiert hat und die Mehrbelastung der Kolleginnen und Kollegen durch die Wahlen, insbesondere Briefwahlen, nicht mehr besteht und die Bewertung der Infektionszahlen eine Ansammlung von Antragstellerinnen und Antragstellern ermöglicht, soll das Bürgerbüro wieder offener gestaltet werden. Frau Poltier würde sich dann einsetzen, dass die Auto-schilderstelle ihre Öffnungszeiten dann wieder erweitert (Mitte Oktober 2021).

zu 8 Bericht Schulbaumaßnahmen

Sanierung und Erweiterung GSZ

Mit Datum vom 30.08.2021 hat der beauftragte Projektsteuerer, die IngGesellschaft von Lieberman eine Bedenkenanzeige zur Kostensteigerung bei Baumaterialien eingereicht. Für die reinen Baukosten beträgt diese zur Zeit ca. 17%.

In den Sitzungen des BV und SKJS am 23.09.2021 findet eine Präsentation der Baumaßnahme statt.

RS Rudolf Tarnow – Erweiterungsbau

Mit Datum vom 08.08.2021 liegt von der Rimpel Leifels Architekten Partnergemeinschaft die Kostenberechnung mit dem derzeitigen Stand der Baumaterialien-Kostenentwicklung vor. Dabei wird ein Kostenvergleich zur Kostenschätzung vorgenommen; die Kostensteigerung beträgt nach derzeitigen Baupreisen 28 %; die Gesamtbruttokosten einschließlich Baunebenkosten betragen 7,11 Mio. €.

Am 22.09.2021 soll vom Innenminister Renz eine Übergabe der Fördermittel an den Bürgermeister erfolgen.

In den Sitzungen des BV und SKJS am 23.09.2021 findet auch hierfür eine Präsentation der Baumaßnahme statt.

zu 9 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe

Am Wochenende fand der Tag der offenen Tür beim Landkreis statt. Hier wurde Frau Dräger von der ALP bzgl. des Grundstücks angesprochen. Der Kaufvertrag ist bis Januar erforderlich. Dies muss im Oktober in der Sitzung der Stadtvertretung beschlossen werden.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Herr Wilmer zum Aufstellplatz der Grünplatzcontainer und erbittet um die Rechtsgrundlage der damaligen Aufstellung. Die Ablieferzeiten seitens der Bürgerinnen und Bürger sowie die Leerungszeiten seitens der ALP soll noch einmal geprüft werden.

zu 10 Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

zu 11 Anfragen

Herr Wilmer hat der Niederschrift des Ausschusses für Brand- und Katastrophenschutz, Ordnung und Sicherheit (BKSOS) entnommen, dass im Rahmen der Einrichtung einer First Responder Einheit vorgeschlagen wird, die Stadt an den Kosten hierfür zu beteiligen. Da es sich hierbei um ein aus seiner Sicht sehr sinnvolles Angebot handelt, fragt er wann und wie in der Angelegenheit weiter verfahren wird.

Weiterhin möchte Herr Wilmer wissen, ob das Gespräch mit dem Amt Boizenburg-Land, das im Rahmen der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes geführt werden sollte, zwischenzeitlich stattgefunden hat.

Anschließend führt Herr Wilmer aus, dass den Mitgliedern der Stadtvertretung in den vergangenen Jahren vor Beginn der Beratungen zum städtischen Haushalt ein Eckwertepapier vorgelegt worden ist. Er fragt, ob das in diesem Jahr auch wieder erfolgen wird.

Zum Thema First Responder Einheit erklärt Frau Poltier, dass die notwendigen Mittel für hierfür in den Haushalt für das Jahr 2022 aufgenommen werden sollen.

Zum Gespräch mit dem Amt Boizenburg-Land kann Frau Poltier keine Aussage treffen. Nach ihrer Kenntnis soll Herr Mix seinerzeit zwar ein Protokoll geschrieben haben, gelesen hat sie diese allerdings noch nicht. Frau Poltier wird sich informieren und dann entsprechend berichten.

Auf die Vorlage von Eckwerten wird die Verwaltung in diesem Jahr verzichten, erklärt Herr Pamperin.

Herr Wilmer spricht die heute verteilte Übersicht zu den offenen Posten an, hier stehen noch immer 420.000 Euro aus. Auf absehbare hat wird die Stadt zwar nicht in Liquiditätsprobleme kommen, dies kann sich jedoch ändern, sobald die ersten Mittelabflüsse im Rahmen der großen Bauprojekte erfolgen. Er möchte deshalb wissen, wann mit den ausstehenden Zahlungen zu rechnen ist und warum z.B. für einen Regenwasseranschlussbeitrag in Höhe von 83.000 Euro durch den Bürgermeister die Aussetzung der Vollziehung genehmigt worden ist.

Den aktuellen Stand zur Abarbeitung der Widersprüche im Rahmen der Niederschlagswasserbeitragsbescheide wird Frau Poltier zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses (RPA) am Mittwoch vorlegen.

Als weiteren Punkt zum Thema Haushalt führt Herr Wilmer aus, dass er auf Grundlage der letzten Übersicht zu den Investitionen errechnet hat, dass zwischen den Planungen und den tatsächlich abgeflossenen Mitteln derzeit eine Differenz von 2,6 Millionen liegt, wobei er hierbei die größeren Positionen Schulbau und Flurneuordnungsverfahren nicht berücksichtigt hat. Mit einer seriösen Haushaltsplanung hat das aus seiner Sicht nichts zu tun und er bittet dringend darum für den Haushaltsentwurf 2022 Begründungen mitzuliefern, warum Veranschlagungen in 2022 erforderlich sind.

Auch hierfür wird Frau Poltier in der kommenden Sitzung des RPA eine Übersicht vorlegen, aus der hervor geht, wie die derzeitigen Stände bei einzelnen Ausschreibungen sind und ob diese über die KSM erfolgen oder nicht.

Herr Sevecke berichtet, dass dem Bootssportverein mitgeteilt worden ist, dass im Rahmen der Deichbaumaßnahmen die Kündigung ausgesprochen werden soll. Er möchte wissen, ob der Verwaltung hierzu etwas bekannt ist.

Frau Poltier erklärt, dass der Verwaltung der Sachverhalt bekannt ist und dass auch schon Gespräche mit Vertretern des Bootssportvereins stattgefunden haben, in denen über Alternativen gesprochen wurde, um den Fortbestand des Vereins zu sichern. Sobald der Bürgermeister wieder im Dienst ist, wird es in dieser Angelegenheit auch einen Termin mit dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) geben.

zu 12 Vollzug des Haushaltsplanes

Die Kennzahlen liegen vor. Gemäß Herrn Pamperin sind die nicht investiven Kennzahlen weiterhin sehr gut. Das Kino hat 30 T € abgerufen. Bei den investiven Einzahlungen hat sich nicht viel geändert, ebenso wie bei den Auszahlungen.

Zu der Nachfrage von Herrn Wilmer bzgl. der Abrufe von dem Kino nimmt Herr Pamperin wie folgt Stellung: 90 T € waren im Haushaltsplan eingestellt und dann sind 40 T € bedingt durch die ungeplanten Corona-Hilfseinzahlungen gesperrt worden. Somit sind 50 T € durch das Kino abrufbar.

Der Ergebnishaushalt 2021 sieht in den Augen von Herrn Wilmer bisher sehr gut aus. In diesem Zusammenhang fragt Herr Wilmer nach dem Plan und regt gerade auch in Anbetracht der zuvor angekündigten Kostensteigerungen bei den Bauprojekten an, „Vorräte anzulegen“ (Rücklage).

zu 13 Bericht über den Stand der Stellenbewertung

Hier gibt es keine neuen Erkenntnisse.

zu 20 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 21 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

**zu 4 Besetzung der Stelle der Fachbereichsleiterin/ des Fachbereichsleiters Ordnung
Vorlage: 129/21/20**

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in seiner Sitzung die Besetzung der Stelle der Fachbereichsleiterin/ des Fachbereichsleiters Ordnung vorbehaltlich der Prüfung der beamtenrechtlichen Voraussetzung mit xxx.

**zu 17 Eilentscheidung des Hauptausschusses hinsichtlich der Fortführung des Arbeitsverhältnisses mit einer Beschäftigten
Vorlage: 130/21/20**

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt im Rahmen einer Eilentscheidung die Fortführung des Arbeitsverhältnisses der Beschäftigten xxx bis zum 31.01.2022.

zu 22 Schließen der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21:53 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.10.21

gez. Silke Walther
Protokollführerin